

Unterrichtsstörungen und Provokationen 7. Klasse

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 11. Dezember 2010 18:35

Friesin bringt die Sache auf den Punkt!

Wenn es angesagte Regeln gibt, bei denen die Konsequenzen bei Verstößen klar sind, bist nicht du dafür verantwortlich, dass irgendwelche Sanktionen folgen, sondern die Schüler. Die wissen nämlich in 99,9% der Fälle ganz genau, dass sie sich daneben benehmen. Deswegen: Kein schlechtes Gewissen!

Erkundige dich mal im Kollegium, welche Maßnahmen an der Schule so üblich sind. Meiner Erfahrung nach beeindruckt es die Schüler wenig, wenn sie den Klassenraum ausfegen müssen (müssen sie natürlich trotzdem), auch Stillarbeit ist nicht so wahnsinnig abschreckend.

Falls es bei euch Nachmittagsunterricht gibt, frag doch mal Kollegen, mit denen du ein offenes Wort sprechen kannst, ob sie bereit sind, einzelne Störenfriede als "Gäste" aufzunehmen. Wenn da nämlich Leute z.B. freitags ab halb 4 in der Schule für 2 Stunden nacharbeiten müssen, das tut weh.

Sowas muss den Eltern allerdings vorher angekündigt werden.

Es gibt Kollegen, bei denen so eine Haltung nicht sehr populär ist, aber ich finde, man hat eine Verantwortung für die Schüler, die etwas lernen wollen. Und dann ist es in einem bestimmten Alter nunmal so, dass man mit 100 Appellen an die Einsicht nichts erreicht. Der Teil der Klasse, der unter den Störungen leidet, wird dir dankbar sein, wenn du dich durchsetzt.

Auch wenn es in der konkreten Situation wenig hilft: Insbesondere in der Klasse 7 und bei neuen Lehrern ist ein massives Ausprobieren der Grenzen und der Kollegen oft normal. Sag dir immer, dass nicht du als Person gemeint bist, das bist du nämlich meistens nicht.